

# **Eigentlich könnte alles auch anders sein**

PETER ZIMMERMANN  
NATALIE BINCZEK (Hrsg.)

Verlag der Buchhandlung  
Walther König, Köln

# Inhalt

- 8** VORWORT
- 13** MICHAEL MAKROPOULOS, Kontingenzt.  
Zur Bestimmung einer modernen Zentralkategorie
- 26** ERNESTO LACLAU, Kontingenzt und Antagonismus
- 41** ELENA ESPOSITO, Unlösbarkeit der Reflexionsprobleme
- 55** FRIEDRICH BALKE, Eine frühe Soziologie  
der Differenz: Gabriel Tarde
- 83** WOLFGANG COY, Berechenbares Chaos
- 92** JÜRGEN LINK, Die Angst des Kugelchens beim Fall  
durch die Siebe: Zum Anteil des Normalismus an der  
Kontingenztbewältigung in der Moderne
- 107** MANFRED PLOTTEGG, Der Demiurg, die Kontingenzt, das Surfen
- 117** MATTHIAS BICKENBACH, Der Alltag der Kontingenzt: Crashing  
Cars. Über Autounfälle, Exempel und Katastrophendidaktik
- 140** MICHAEL WETZEL, Kontiguität – Kontinuität – Kontingenzt
- 157** SHOSHANA FELMAN, Welchen Unterschied macht  
die Psychoanalyse? oder: die Originalität Freuds.
- 177** STEFAN HESPER, Rom, der schöne Schock der Berührung.  
Kontingenztzerfahrung in der Gegenwartsliteratur
- 199** JENS RUCHATZ, Die Chemie der Kontingenzt.  
Zufall in der Fotografie
- 225** BEAT WYSS, «Ludus serius» Die zufällige Notwendigkeit
- 229** BARBARA BECKER, Fragmentierung und Zerfall? Anmer-  
kungen zu möglichen Auswirkungen elektronischer Medien
- 235** HARTMUT WINKLER, Switching, ein Verfahren  
gegen den Kontext
- 241** DIRK BAECKER, Arbeit an der Kultur
- 261** BIO- UND BIBLIOGRAPHIEN